

Rekorderlös beim Spinning-Marathon in Markdorf

Beim diesjährigen Spinning-Marathon in der Markdorfer Mehrzweckhalle wurden 12 000 Euro eingenommen, die für soziale Zwecke gespendet werden.



Die Organisatoren des Markdorfer Spinning-Marathons, Gunter Göpfert, Andreas Lang und Monika Muehlberger sind stolz auf das Ergebnis der Spendeneinnahme. „Wir haben den Betrag aus dem vorherigen Jahr um zweitausend Euro übertroffen“, so Monika Muehlberger bei der Spendenübergabe im Markdorfer Rathaus. Es wurden 12 000 Euro gesammelt, die der Kinderstiftung Bodensee, dem Mehrgenerationenhaus Markdorf und der Charity-Aktion eines Radiosenders zu gute kommen. Beim [Spinning-Marathon traten Ende Februar](#) rund 200 Teilnehmer auf 70 Rädern zehn Stunden lang für den guten Zweck in die Pedale. Angemeldet hatten sich dafür sowohl Einzelfahrer als auch Teams.

„Wir wollen einen Anteil für die Finanzierung unseres Vorlese-Projekts an Schulen und Kindergärten in Markdorf verwenden“, berichtet Nicole Dodek, Fachleiterin der Kinderstiftung. Momentan seien etwa siebzehn ehrenamtliche Vorleser in Markdorf tätig. Darüber hinaus wird mit den Geldern ein Trommel-Kurs in Kooperation mit der hiesigen Förderschule angeboten.

„Wir wollen vor allem Familien mit vielen Kindern und allein erziehende Mütter unterstützen“, berichtet Renate Hold vom Mehrgenerationenhaus. Mit einem Gutschein für einen Zumba-Tanzkurs soll vor allem den Müttern eine Freude gemacht werden. „Oft fehlt in den Familien das Geld für sportliche Aktivitäten. Wir möchten so ermöglichen, dass sich die Mütter einmal in der Woche etwas gönnen können“, so Hold.

Andreas Lang, Mitorganisator des Spinning-Marathons freut sich, dass die Spendengelder bei den wohltätigen Einrichtungen so gut aufgehoben sind. „Das gibt uns ein gutes Gefühl und Bestätigung in unserem Tun“. Auch Bürgermeister Georg Riedmann lobt das Engagement der Verantwortlichen: „Es ist eine tolle Idee, auf diese Weise Institutionen zu unterstützen“. Riedmann, der selbst beim Marathon teilgenommen hatte, wird sich auch im nächsten Jahr wieder auf das Rad schwingen. Die Planung hat bereits begonnen: „Wir müssen vor allem weitere Sponsoren finden und weiter fleißig Werbung machen“, so Gunter Göpfert.